

Inhalt

INVESTMENTFONDS

Top-Performer Türkei-Fonds preschen vor	2
Top-Seller Zantke Euro Corporate Bonds AMI	3
Fondsklassiker Das wurde aus 1.000 Euro	4
Namen & Nachrichten Ampega Gerling steigt bei C-Quadrat ein	6
Interview Stuart Winchester, Manager des Allianz RCM Thailand, über die weiteren Aussichten der Börse Bangkok	6
Crashtest Die besten Fonds für globale Value-Aktien	7
Musterdepots Aktuelle Ideen für Trend- und Turnaround-Investoren	8
Fonds-Tipp Was Manager von Dachfonds jetzt kaufen	9
ETFS	
Tops & Flops	10
So stehen die Klassiker	10
Top-Markt Small Caps Europa	10
Nachrichten	11
ETF-Tipp Carlo Barretta, P.A.M. Privates Anlage Management	11
Praxiswissen Neues aus der Sparplan-Ecke	11
ETF-Lexikon X wie Xetra	11
RUBRIKEN	
Highlights aus dem Netz	12
Impressum	12

DER FONDS

F O N D S A N L A G E L E I C H T G E M A C H T



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Riestermann und die Brandstifter

Too big to fail – dieser 2008 zu neuem Ruhm gelangte Begriff beeinflusst zunehmend das Denken der Menschen. Es sei fraglich, ob die vom „Handelsblatt“ beklagte **Massenflucht aus der Altersvorsorge** wirklich irrational sei, meldete sich prompt eine Leserin zu Wort. Weil ihr Riester-Vertragspartner ihr Aktien-Depot auf dem Höhepunkt der Finanzkrise in Anleihen umgeschichtet hat, bezweifelt besagte Leserin mittlerweile, dass bei dieser Art des Vorsorgesparens überhaupt etwas Nennenswertes herkommt. Und selbst wenn: Da die gesetzliche Rente später für niemanden zum Leben reiche, müsse der Staat ohnehin etwas zuschießen – schließlich könne man

nicht Millionen Rentner auf der Straße sitzen lassen. Too big to fail eben, und der Dumme sei der Vorsorgesparer, dessen Geld dann umverteilt werde.

Eine durchaus verständliche Sicht der Dinge. Aber auch brandgefährlich. Denn sie zeigt: Es geht beim Thema private Altersvorsorge nicht nur darum, die Aktien-Skeptiker zu überzeugen. Sondern auch darum, Gedankenketten dieser Art zu unterbrechen. Und da haben in der Vergangenheit weder Politiker noch Produkthanbieter immer die richtige Antwort gegeben.

Anzeige

Deutsche Werte: FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

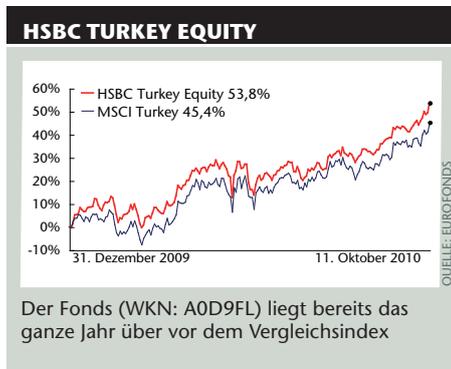
 **FRANKFURT-TRUST**
ASSET MANAGEMENT

Türkei-Fonds preschen vor

Während die Top-Performer aus Thailand auf der Stelle treten, rücken zwei auf türkische Aktien spezialisierte Produkte in die Spitzengruppe vor

Die Börse in Istanbul steigt und steigt. Was auf den ersten Blick wie eine Trotzreaktion auf jüngste türkenkritische Äußerungen deutscher Politiker anmuten mag, ist fundamental mehr als untermauert: In den vergangenen zehn Jahren hat sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Türkei verdreifacht, allein im zweiten

Quartal 2010 legte es 10,3 Prozent zu. Damit gehört das Land am Bosphorus zu den wachstumsstärksten Volkswirtschaften der Welt. Die zudem vergleichsweise niedrig verschuldet ist: Während sich Deutschland bei der im Verhältnis zum BIP gemessenen Staatsschuldenquote auf die 80-Prozent-Marke zubewegt, kommt die Türkei mit 45 Prozent aus.



Im Falle der beiden in die Top Ten aufgerückten Türkei-Fonds spricht sowohl die Größe (72 zu 15 Millionen Euro) als auch die Performance für den HSBC Turkey Equity. Dieser liegt nicht nur im laufenden Jahr vorne, sondern mit einem Wertzuwachs von 122 zu 70 Prozent auch über fünf Jahre. Fondsmanager Ercan Güner arbeitet mit seinem Team vor Ort und verwaltet ein vergleichsweise konzentriertes Portfolio aus aktuell 34 Standard- und Nebenwerten.

TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2010*
1	Allianz RCM Thailand	68,9
2	Fidelity Thailand	62,6
3	Amundi Thailand	61,3
4	HSBC Turkey Equity	53,8
5	Stabilitas Pac. Gold + Metals	51,6
6	HSBC Thai Equity	51,2
7	Allianz RCM Emerging Asia	48,4
8	Magna Turkey	48,3
9	Fidelity Indonesia	47,6
10	Nestor Australien	47,4
	...	
6738	Glocap Vega	-19,8
6739	Hornet Renewable Energy II	-21,0
6740	Deqi Global Business	-22,2
6741	FBG Four Elements Fire	-22,7
6742	C-Quadrat Abs. Euro CCW	-22,8
6743	Deqi Europa	-23,9
6744	HWB Gold & Silber Plus	-26,0
6745	EMIF Greece Index Plus	-29,9
6746	Lyxor MSCI Greece	-31,4
6747	Morgan Stanley P2 Value	-37,9

* Wertentwicklung in Prozent

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 11. OKTOBER 2010

Anzeige



2 Equity Value Fonds,
2 attraktive Renditechancen
Eine Credit Suisse,
mit der Sie antizyklisch investieren können

Credit Suisse Equity Fund (Lux) Global Value
Credit Suisse Equity Fund (Lux) USA Value

credit-suisse.com/de

Credit Suisse Equity Fund (Lux) Global Value
WKN-Nr. 796586
ISIN-Nr. LU0129338272
Bloomberg Code CSEFSIE LX

Credit Suisse Equity Fund (Lux) USA Value
WKN-Nr. A0B9CW
ISIN-Nr. LU0187731129
Bloomberg Code CSEUSVB LX

CREDIT SUISSE

Diese Anzeige dient ausschließlich Marketing- und Werbezwecken. Sie darf nicht als unabhängige Wertpapieranalyse gelesen werden. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch sie generierte Einkommen können zu- und abnehmen und sind nicht garantiert. Zeichnungen von Fondsanteilen sind nur gültig auf Basis des aktuellen Verkaufsprospektes und des letzten Jahresberichtes und ggf. Halbjahresberichtes. Diese sind kostenfrei zu erhalten bei der CREDIT SUISSE (DEUTSCHLAND) AKTIENGESELLSCHAFT, Junghofstraße 16, D-60311 Frankfurt am Main.

Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der BVI-Mitglieder



FOTO: GETTY IMAGES

Blick auf die Asklepios-Klinik in Königstein: Eine Anleihe des privaten Krankenhausbetreibers gehört zu den größten Positionen in Dietmar Zantkes neuem Fonds

An dieser Stelle präsentiert DER FONDS im Wechsel mit den **Favoriten der Profi-Berater** in jeder zweiten Ausgabe Fonds, die in den Bestseller-Listen des Branchenverbandes BVI ganz vorn liegen. Die jüngste Auswertung basiert auf den **Absatzzahlen vom August**, der wie bereits der Juli von hohen Zuflüssen in Rentenfonds geprägt war. Außer diverse Schwellenländerprodukte und Klassiker wie den Templeton Global Bond favorisierten die Anleger dort unter anderem einen Newcomer, dessen Manager einen exzellenten Ruf als Spezialist für Unternehmensanleihen genießt.

Newcomer-Porträt: Zantke Euro Corporate Bonds AMI

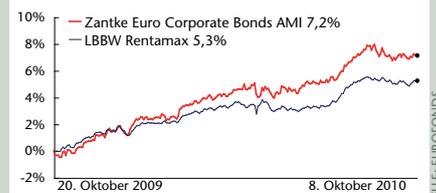


Dietmar Zantke

Mehr als neun Jahre lang, von März 2001 bis August 2009, managte **Dietmar Zantke** den LBBW Rentamax der Landesbank Baden-Württemberg. Spätestens in der Finanzkrise wurde er dabei zum Star: Während manche Fonds für Euro-Unternehmensanleihen in der Spitze mehr als 40 Prozent an Wert verloren, begrenzte Zantke den Verlust mit seiner sehr konservativen und von Vergleichs-

indizes losgelösten Anlagepolitik auf weniger als 10 Prozent.

Kein Wunder, dass er sofort bereitwillige Geldgeber fand, als er sich im Herbst 2009 mit dem nach gleichem Muster gestrickten Zantke Euro Corporate Bonds AMI (WKN: A0Q8HP) selbstständig machte. Mittlerweile verwaltet Zantke dort ein Volumen von 240 Millionen Euro, knapp 200 Millionen Euro kamen 2010 neu hinzu. Zum Vergleich: Der LBBW Rentamax verlor seit Januar 230 Millionen Euro. Bislang dürfen sich die Wechsler bestätigt fühlen: Der Newcomer entwickelte sich fast 2 Prozentpunkte besser.



QUELLE: EUROFONDS

Den Renditeabstand beständig vergrößert

Performance-Barometer: Rang

2010: 46 unter 64 Euro-Corporate-Fonds

2009:

2008:

Aktiv oder Passiv?



fundinfo.com

Europas Portal für Dokumente,
Informationen und Pflichtpublikationen
von Investmentfonds.

www.fundinfo.com

**Wir haben
uns für beides
entschieden.**



etfinfo.com

Europas Portal für Daten,
Informationen und Analysen von
Exchange Traded Funds.

www.etfinfo.com

Einfach. Aktuell. Umfassend. Kostenlos.

Weitere Informationen: fundinfo AG, info@fundinfo.com – www.fundinfo.com – www.etfinfo.com – www.fundinfo.tv

Globale Klassiker im Langzeittest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was beliebte Aktien-Allrounder über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben. Hinter den News-Buttons verbergen sich aktuelle Statements der Manager zur Marktlage.

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Acatis Aktien Global UI WKN 978174	995	1.081	899	1.181



Hendrik Leber



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Investissement WKN A0DP5W	1.037	1.097	1.075	1.964



Edouard Carmignac



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
DWS Top Dividende WKN 984811	1.027	1.087	894	-



Thomas Schüssler



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
DWS Vermögensbildungs-fonds I WKN 847652	996	1.000	785	843



Klaus Kaldemorgen



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity International WKN 973269	1.016	1.068	747	617



Richard Skelt



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
FMM Fonds WKN 847811	1.050	1.040	905	1.622



Jens Ehrhardt

NEWS



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
JPM Global Focus WKN 343439	1.038	1.130	902	-



Jeroen Huysinga



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB WKN 977479	1.056	1.125	785	1.433



Frank Lingohr



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
M&G Global Basics Euro WKN 797735	1.072	1.153	892	-



Graham French

NEWS



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Growth WKN 971025	1.015	1.055	732	978



Cynthia Sweeting

NEWS



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
UniGlobal WKN 849105	1.018	1.065	862	915



André Köttner



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
MSCI World	1.013	1.087	796	730



→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?**

Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

→ Bitte hier klicken

Weitere Klassiker im Langzeittest

An dieser Stelle präsentiert DER FONDS die Ergebnisse von jeweils drei Deutschland-, Europa, Schwellenländer- und Mischfonds-Klassikern.

Aktienfonds Deutschland	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
DWS Deutschland 849096	1.068	1.106	949	1.054
 Tim Albrecht				

Fondak	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Fondak 847101	1.047	1.072	724	1.348
 Heidrun Heutenröder				

FT Frankfurt-Effekten-Fonds	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
FT Frankfurt-Effekten-Fonds 847805	1.046	1.065	787	912
 Stephan Thomas				

Aktienfonds Europa	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Allianz RCM Wachstum Europa 848182	1.074	1.188	975	840
 Thorsten Winkelmann				

Fidelity European Growth	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity European Growth 973270	1.053	1.072	715	1.278
 Alexander Scurlock				

Franklin Mutual European	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Franklin Mutual European 934224	1.013	1.060	761	1.428
 Philippe Brugere-Trelat				

Aktienfonds Schwellenländer	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Aberdeen Emerging Markets Equity 769088	1.071	1.254	1.231	-
 Devan Kaloo				

Comgest Magellan	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Comgest Magellan 577954	1.058	1.177	1.033	3.201
 Vincent Strauss				

GAF Emerging Markets High Value	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
GAF Emerging Markets High Value 972996	1.088	1.176	869	2.978
 Michael Keppler				

Mischfonds	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock Global Allocation 987142	988	1.081	1.015	1.252
 Dennis Stattman				

Carmignac Patrimoine AODPWO	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Patrimoine AODPWO	1.003	1.053	1.235	2.020
 Edouard Carmignac				

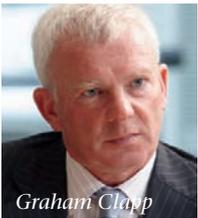
Ethna-Aktiv E	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Ethna-Aktiv E 764930	1.029	1.086	1.179	-
 Luca Pesarini				

FOTO: FOTOLIA
QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 11. OKTOBER 2010

<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

Namen und Nachrichten

Die Fondsgesellschaft Ampega-Gerling hat bei einer Versteigerung 32,6 Prozent der österreichischen C-Quadrat Investment von der AVW-Gruppe übernommen. **Mehr**



Graham Clapp

Ein auf europäisches Recht getrimmter Ableger des Hedge-Fonds Pensato Europa ist nun auch in Deutschland erhältlich. Pensato-Chef

Graham Clapp, langjähriger Manager des Mega-Fonds Fidelity European Growth, nimmt in einem Exklusiv-Interview mit DAS INVESTMENT.com Stellung. **Mehr**



Johannes Führ

Ein neuer Fonds des Renten-Spezialisten Johannes Führ konzentriert sich auf Euro-Anleihen mittelständischer Unternehmen. **Mehr**



John Coyle und Ben Stanton

Für den neu aufgelegten Schroder Global Small Cap Energy konzentrieren sich die Fondsmanager John Coyle und Ben Stanton auf kleinere Energieunternehmen aus aller Welt mit einer Marktkapitalisierung zwischen 50 und 500 Millionen US-Dollar. **Mehr**

Weitere Meldungen finden Sie **hier**

„Thailand ist ein Schlüsselmarkt für die Region Indochina“

Plus 200 Prozent in nur 24 Monaten – kein anderer Fonds fliegt derzeit so hoch wie der Allianz RCM Thailand. Fondsmanager Stuart Winchester erklärt, warum er keine Angst vor einem Absturz hat

DER FONDS: Sie führen mit Ihrem Fonds bereits seit Monaten die Performance-Listen an. Wie viel Luft hat Bangkoks Börse noch?

Stuart Winchester: Ich sehe in den kommenden Monaten durchaus noch Potenzial. Internationale Anleger haben Thailand lange Zeit stark vernachlässigt, deshalb war der Markt sehr billig. Nun erleben wir eine Phase, in der weitere Liquidität nachströmt und in der sich voraussichtlich vor allem Nachzügler gut entwickeln werden. Erst danach dürfte eine Korrektur anstehen.

DER FONDS: Welche Aktien favorisieren Sie derzeit?

Winchester: Vor allem Konsum- und Infrastruktur-Titel. Beide Sektoren befinden sich mitten in einem langjährigen Bullenmarkt. Daneben sind vereinzelt Unternehmen interessant, die ihr Geschäftsmodell angepasst oder neu ausgerichtet haben.

DER FONDS: Haben Sie dafür ein Beispiel parat?

Winchester: Thailand ist ein Schlüsselmarkt für die Region Indochina. Alles, was in Laos, Kambodscha, Vietnam, Pakistan oder Myanmar passiert, hat oft zumindest indirekt Auswirkungen. Das macht das Land derzeit so spannend. Gerade in Myanmar bewegt sich einiges, und Firmen, die sich darauf einstellen, könnten enorm profitieren.

DER FONDS: Was ist mit dem politischen Risiko? Im Frühjahr wurde auf Bangkoks Straßen noch gekämpft.

Winchester: Die Lage hat sich in den vergangenen Monaten beruhigt, auch wenn natürlich eine gewisse Unsicherheit bleibt. Aber das ist für Thailand nichts Ungewöhnliches, damit müssen und können Anleger leben.



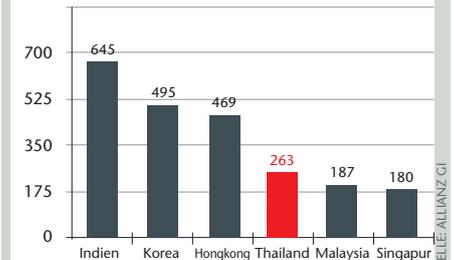
Stuart Winchester,
Fondsmanager

ALLIANZ RCM THAILAND



Der Vorsprung vor dem Leitindex SET hat sich seit Anfang 2009 stetig vergrößert

TIGER AUF DEM SPRUNG



Börsenkapitalisierung in Milliarden US-Dollar

ALLIANZ RCM THAILAND

WKN	AOQ1LH
Auflage	24.10.2008
Volumen	83 Mio. €
Performance seit Auflage	201,1 %
Maximaler Verlust	- 18,0 %
Abstand zum alten Top	2,5 %



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking

→ zum Themen-Special

Für kühle Rechner: Die besten globalen Value-Aktienfonds

Etwas, das einen Euro wert ist, für 70 Cent kaufen – das ist das erklärte Ziel jedes Value-Investors. DER FONDS zeigt, welche Manager die Chancen dieses Ansatzes in den Turbulenzen der Finanzkrise am besten genutzt haben

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle weltweit in Value-Aktien investierenden Fonds geprüft, die Ende September 2010 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich schließlich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise also maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Jan Ehrhardt,
Manager des DJE Dividende & Substanz

Seit 2007 haben sich Value-Aktien teilweise deutlich schlechter entwickelt als Wachstumsaktien. Weil sie sich nach den Kurseinbrüchen des Jahres 2008 weniger stark erholt haben, sind sie zudem inzwischen wieder deutlich günstiger bewertet. Ihre oftmals hohen Dividenden bieten ein relativ verlässliches Mindesteinkommen, und der reale Wert des Unternehmens lässt sich besser bestimmen als bei den durch hohe Gewinnschwankungen gekennzeichneten Wachstumstiteln. Vor allem den Dividenden-Aspekt sollte niemand unterschätzen: Während zehnjährige deutsche Bundesanleihen gerade noch mit 2,2 Prozent rentieren, bieten ausgewählte Value-Sektoren wie Energie, Öl, Telekom oder Versicherungen Dividendenrenditen von mehr als 5 Prozent. Da die kaufkraftbereinigten Rentenrenditen bei einem Anziehen der Inflation künftig noch niedriger ausfallen könnten, sind Value-Aktien derzeit eindeutig die bessere Anlagealternative.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet

DJE DIVIDENDE & SUBSTANZ



Den bis Mitte 2007 herausgearbeiteten Vorsprung gab der Fonds nicht wieder her

Value-Investoren kaufen unterbewertete Aktien und warten, bis der Markt diese entdeckt. Am besten gelang dieses Geduldsspiel in den vergangenen fünf Jahren Jan Ehrhardt mit dem DJE Dividende & Substanz, der auch zu den **besten Dividendenfonds** gehört. Regional breiter aufgestellt als der überwiegend in Europa anlegende DJE-Fonds ist der zweitplatzierte Value-Invest Global von Value-Invest, einer Luxemburger Gesellschaft mit

dänischem Hintergrund. Das vierköpfige Managerteam unter Leitung von Jens Hansen setzt vornehmlich auf große Unternehmen, deren Aktien mindestens 35 Prozent unter ihrem inneren Wert notieren. Bei Nebenwerten muss der Abschlag noch höher sein. Unternehmen aus Schwellenländern sind tabu, ebenso Neuemissionen und Finanzwerte. Zurzeit dominieren Konsumtitel das Portfolio.

Ebenfalls aus einem reinen Value-Haus stammt der Tweedy Browne International Value. Die vier Partner des New Yorker Unternehmens Tweedy Browne investieren in rund 100 Titel fast ausschließlich außerhalb der USA. Eine ähnlich breite Streuung bevorzugen Peter Langerman und Philippe Brugere-Trelat beim Franklin Mutual Global Discovery, den sie allerdings erst seit Dezember 2009 managen. Kapitalerhalt ist ein wichtiges Anlageziel, daher dürfen sie bis zu 50 Prozent Cash halten.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	DJE Dividende & Substanz	164325	97	100	96	293	850	-36,0
2	Value-Invest Global	A0BLT7	95	97	96	288	263	-37,9
3	Franklin Mut. Glob. Discovery	A0DQXV	91	98	92	281	742	-29,1
4	Tweedy, Browne Int. Value	988568	98	90	92	280	88	-41,5
5	Vontobel Global Value	A0EQVC	92	94	92	278	43	-43,2

QUELLE: EUROFONDS
STICHTAG: 30. SEPTEMBER 2010



→ Newsletter-Tipp!

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Trend-Depot: Deutschland statt Osteuropa

Seit Dezember 2009 führt DER FONDS drei Musterdepots, die bewährten Investmentstrategien folgen. Dabei kommen sowohl Newcomer als auch vertraute Klassiker zum Einsatz



Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.



Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.



Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

Die aktuelle Lage

Fiel am Mittwoch der Startschuss zur ersehnten Jahresschlussrally, die den Dax in möglichst einem Rutsch bis auf 7.000 Punkte treibt? Auch wenn der jüngste Sprung über die Marke von 6.400 Punkte nicht alle Zweifel beiseiteschieben kann: Jetzt mit dem FPM Stockpicker Germany All Cap einen Allrounder für deutsche Aktien ins Trend-Depot aufzunehmen, scheint die angemessene Reaktion zu sein. Weichen muss der SEB Eastern Europe Small Cap, der nach stürmischem Jahresbeginn jeden Schwung verloren hat. Hinzu kommen weitere 1.000 Euro aus der Barreserve, so dass sich die Aktienquote auf 62 Prozent erhöht. Die beiden übrigen Depots bleiben unverändert, profitieren aber im Vergleich zur Benchmark ebenfalls überproportional von weiter steigenden Aktienmärkten.

FAVORITENWECHSEL



Im aktuellen Marktumfeld ist der FPM-Deutschland-Fonds die bessere Alternative



FOTO: SOFTWARE AG

Vorwärts Deutschland: Bundeskanzlerin Angela Merkel (4. von links) auf dem Cebit-Stand der Software AG. Das im Tec-Dax gelistete Unternehmen ist die größte Position im FPM Stockpicker Germany All Cap, der ab sofort das Trend-Depot verstärkt

TREND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	21.000	21.189,15	0,90
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	5.000	6.304,70	26,09
Blackrock World Mining	A0BMAR	4.000	5.018,46	25,46
Carmignac Emergents	A0DPX3	5.000	6.567,80	31,36
Dexia Equities Biotechnology	9 3 9 8 3 8	3.000	2.852,95	-4,90
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4.000	5.134,39	28,36
FPM Stockpicker Germany All Cap	A 0 B 9 Z 3	3.102	3.102,00	0,00
Invesco Asia Infrastructure	A 0 J K J C	5.000	6.242,32	24,85
Wert/Entwicklung			56.411,77	12,82

TURNAROUND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	22.000	22.195,48	0,89
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	3.000	3.069,70	2,32
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4.000	5.235,92	30,90
FT Emerging Arabia	A0MZH X	3.000	3.550,39	18,35
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5.000	5.582,56	11,65
Silk African Lions	A0RAC3	3.000	3.135,13	4,50
Stabilitas Silber + Weissmetalle	A0KFA1	5.892	6.321,91	7,30
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5.000	5.878,30	17,57
Wert/Entwicklung			54.969,39	9,94

BEST-OF-TWO-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.196,92	0,86
Comgest Magellan	577954	4.000	5.039,11	25,98
DWS Top Dividende	984811	4.000	4.622,05	15,55
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	2.500	2.925,11	17,00
LBBW Dividenden Strategie Euroland	978041	6.218	6.988,75	12,40
M&G Global Basics	797735	4.000	4.925,02	23,13
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4.000	4.806,27	20,16
WM Aktien Global UI	979075	3.000	3.489,99	16,33
Wert/Entwicklung			55.993,22	11,99

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

Depoteröffnung am 1. Dezember 2009 mit jeweils 50.000 Euro, Stichtag: 12. Oktober 2010

Was Dachfondsmanager jetzt ins Portfolio nehmen

Der Trend-Tipp von Thomas Lang: Templeton Asian Growth

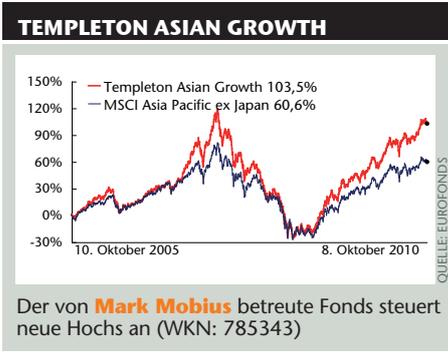


Für Kreditkarten werbende Hostess an einer PTT-Tankstelle in Bangkok: Der thailändische Energiekonzern gehört zu den Top-Positionen des Templeton Asian Growth



Thomas Lang, Berater des VR Nürnberg Global Best Select

Mit unserem global anlegenden Aktienfonds wollen wir bewusst einen Kontrapunkt setzen zu den häufig stark auf heimische Werte fixierten Depots deutscher Anleger. Als Vergleichsindex nutzen wir den MSCI World, konzentrieren uns aber vor allem auf Wachstumsregionen. So beträgt der Asien-Anteil des Portfolios ohne Japan derzeit 30 Prozent, verteilt auf Regionen- und Länderfonds und einige Globalfonds mit hohem Asien-Anteil. Erste Wahl ist dabei der Templeton Asian Growth, der sich in der Vergangenheit in seiner Vergleichsgruppe mit einmalig hoher Kontinuität immer wieder im ersten Quartil platziert hat.



Der Turnaround-Tipp von Bernd Schultz: Nielsen Global Value

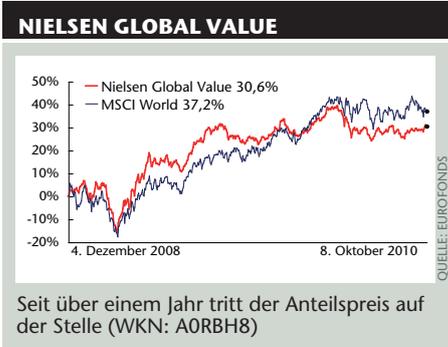
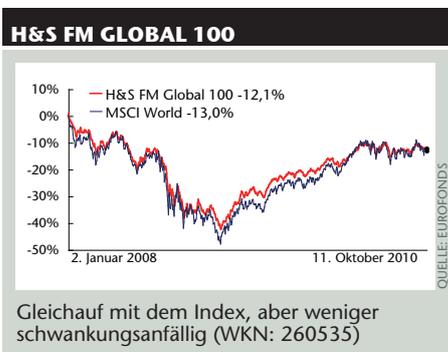


Mitarbeiter von Panalpina beim Beladen eines Transportflugzeugs: Der Schweizer Logistik-Dienstleister gehört zu den größten Einzeltiteln des Nielsen Global Value



Bernd Schultz, Berater des H&S FM Global 100

Für unseren Dachfonds kommen grundsätzlich vier Anlageklassen in Frage: Aktien, Renten, Immobilien und Rohstoffe. Anhand mehrerer, unter anderem von **Robert Shiller** und **James Tobin** entwickelter Bewertungsmodelle bestimmen wir die jeweils attraktivste Klasse – derzeit eindeutig Aktien. Auf der Zielfondsebene wiederum stehen langjährig erfolgreiche Manager im Vordergrund, die vorübergehend als „lahme Ente“ erscheinen. So wie Ole Nielsen: Der Gründer des **Nielsen Global Value** ist ein herausragender Analytiker, hinkt dem breiten Markt aber seit 2009 hinterher. Trotzdem glauben wir fest an ein Comeback.

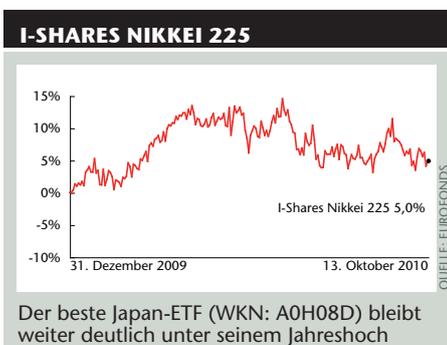
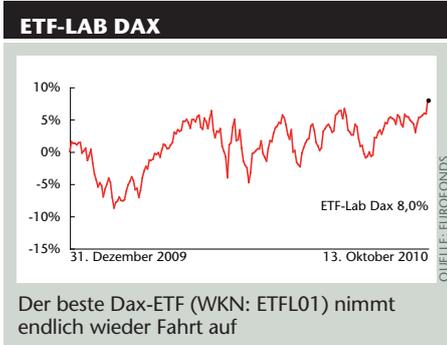


<http://www.>
→ **Magazin-Tipp!**
→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

DAS INVESTMENT: So lässt sich Deutschland beraten

Die Klassiker

Wohin laufen Dax, Euro Stoxx 50, S&P 500 und Nikkei? DER FONDS zeigt für alle vier Indizes den ETF mit der besten Wertentwicklung im Kalenderjahr 2010



Durchbruch mit Nebenwerten

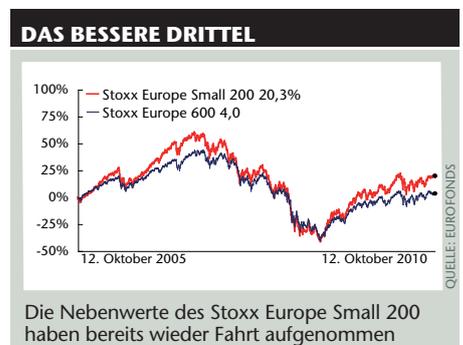
Aktien mit kleiner oder mittlerer Marktkapitalisierung sind zwar deutlich schwankungsanfälliger als Standardwerte. Dafür bieten sie – verbrieft im passenden ETF – die überzeugendere Wachstumsstory



Babyflaschenaufsatz von Wacker Chemie: Das Münchner Unternehmen stellt im Nebenwerte-Index Stoxx Europe Small 200 aktuell die größte Einzelposition

Einmal mehr versuchen europäische Standardwerte in diesen Tagen, ihre inzwischen viele Monate alten Widerstände zu überwinden und die Rally vom vergangenen Jahr fortzusetzen. Ein Durchbruch mit Fragezeichen, den Nebenwerte schon vor einigen Wochen erfolgreich absolviert haben. Das lässt auf weitere Kursgewinne hoffen. Doch Nebenwerte haben noch einen weiteren Vorteil, der sie per se lukrativ macht: Sie sind nicht so groß wie die Index-Schwergewichte und können deshalb auch stärker wachsen. Prominentes Beispiel ist die Softwareschmiede SAP, die ihren Aktionären das meiste Geld vor ihrer Aufnahme in den Dax brachte. Gleiches gilt für Infineon und andere.

Der Indexanbieter Stoxx hat deshalb seinen äußerst marktbreiten Stoxx 600 in drei Subindizes geteilt, den Stoxx Europe Small 200 und eine Mid- beziehungsweise Large-Cap-Version. Können



die Small Caps den Stoxx 600 mangels Gewicht kaum beeinflussen, bekommen die lieben Kleinen mit dem Small-200-Index deutlich mehr Gewicht im Depot. Die erste Fondsgesellschaft, die den Teilindex als ETF verpackt hat, war 2005 I-Shares (WKN A0D8QZ, jährliche Gebühr 0,19 Prozent). Mit 0,35 Prozent pro Jahr ist die seit April 2009 erhältliche Variante von Source (WKN: A0R GCN) etwas teurer – aber via Swap eventuell etwas näher dran am Index.

Tops & Flops Performance

TOP-ETFS 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
I-Shares MSCI Turkey	A0LGQN	53,6
MA DJ Turkey Titans 20	A0MSJG	53,5
Lyxor Turkey	LYX0AK	52,0
Lyxor Malaysia	LYX0CW	36,4
DBX S&P CNX Nifty	DBX1NN	29,1

FLOP-ETFS 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
Lyxor MSCI Greece	LYX0BF	-32,0
DBX Industrial Goods Short	DBX0CA	-21,3
Easy-ETF St. 600 2x Short	A0RLVU	-21,0
ETFX Dax 2x Short	A0X9AA	-19,5
DBX Stoxx 600 B. Res. Short	DBX0B8	-17,5

* in Prozent


<http://www.derfonds.de>
→ Newsletter-Tipp! Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.
→ jetzt kostenlos abonnieren

Nachrichten



HSBC Global Asset Management hat erstmals neun ETFs an der Deutschen Börse notieren lassen, darunter auch einen Indexfonds für brasilianische Aktien. **Mehr**

Mit gleich zehn neuen ETFs bereichert Lyxor den deutschen Markt: Die französische Gesellschaft bildet damit jeweils die weltweit größten Unternehmen aus einzelnen Branchen der MSCI-World-Indexfamilie ab. **Mehr**

Weitere Meldungen finden Sie **hier**

ETF-Lexikon

XETRA

Die meisten ETFs in Deutschland werden Schätzungen zufolge zwar noch immer außerhalb der Börse umgesetzt. Soll es aber einmal über den offiziellen Zweitmarkt gehen, ist sicher das Börsensegment XTF der Deutschen Börse die erste Wahl. Es ist ein Teil des Computerhandelssystems Xetra, in dem es keine Makler mehr gibt. Stattdessen führt nur noch der Computer Käufer und Verkäufer zusammen. Seinen Dienst nahm es im November 1997 auf. Insgesamt 729 ETFs sind derzeit im XTF-Segment gelistet. Zuletzt hat dort Comstage am 12. Oktober ein Viererpack platziert.

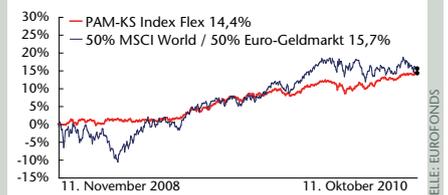
Was Fondsmanager jetzt kaufen



Carlo Barretta,
P.A.M. Privates
Anlage Management

Wir streben mit dem PAM-KS Index Flex ein stabiles Wachstum ohne große Schwankungen an, das Renditeziel liegt bei 5 bis 7 Prozent pro Jahr. Der Anteil von Aktienfonds, die maximal 49 Prozent des Portfolios ausmachen dürfen, steigt in aller Regel mit sinkendem Renditeabstand von Staatsanleihen zu Hochzinsspapieren. Aktuell liegt die Quote bei 25 Prozent. Gute Chancen sehen wir unter anderem bei deutschen Nebenwerten, die wir mit dem I-Shares M-Dax abdecken: Viele der in diesem Index vertretenen Unternehmen profitieren vom Wachstum in den Schwellenländern, zudem konnten deutsche Aktien aus der zweiten Reihe den Dax in der Vergangenheit in steigenden Märkten fast immer outperformen.

PAM-KS INDEX FLEX



Die Finanzkrise ging am Ende 2008 aufgelegten Fonds spurlos vorüber (WKN: A0Q92X)

I-SHARES M-DAX



Der ETF für Nebenwerte läuft seit Januar deutlich besser als der Dax (WKN: 593392)

Praxis-Wissen: Neues aus der Sparplan-Ecke

Wer ETFs als Geldanlage nutzt, ist bestimmt auch schon einmal auf den Gedanken gekommen, mit diesem Instrument Schritt für Schritt ein Vermögen aufzubauen. Doch wo Direktbanken bei normalen Investmentfonds mit halbierten oder noch stärker reduzierten Ausgabeaufschlägen locken, gab es bisher bei ETFs im Gegenteil sogar einen Preisaufschlag. Für einen Kauf über die Börse berechneten die Anbieter gern eine pauschale und eine prozentuale Provision. Das Institut für Vermögensaufbau (IVA) hat die Preislandschaft in einer Studie untersucht. Demnach sind regelmäßige Einzahlungen von 25 Euro im Schnitt mit 7,7 Prozent Order- und Handelsplatzgebühren verbunden. Bei

Sparraten von 50 Euro wiederum fallen durchschnittlich 4,7 Prozent Kosten an – fast so viel wie bei einem unrabattierten Aktienfonds.

Seit kurzem jedoch ist wieder Bewegung im Preisgefüge. So verkündete die ING-DiBa im Juli, pro Rate lediglich eine Provision von 1,75 Prozent zu nehmen. Comdirect konterte mit einer Kostenquote von 1,5 Prozent und setzte bei 4,90 Euro pro Kaufrate einen Deckel drauf. Bisher lag die Gebühr pro Kauf bei pauschalen 2,50 Euro plus X. Es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, bis andere Direktanbieter diese Preisstrukturen übernehmen. Das könnte den Indexfonds einen weiteren Popularitätsschub bringen.



→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Währungskrieger, Sonntagslehrer und neun starke Frauen

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Dollar gegen Yuan

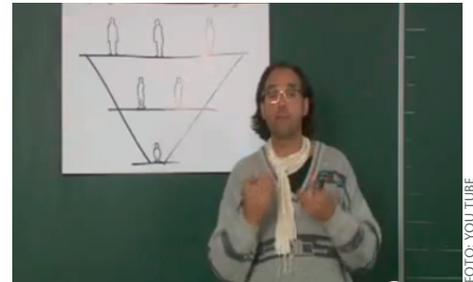


FOTO: YOU TUBE

Das Renten-Wort zum Sonntag

Obwohl in Deutschland die Gesamtmasse der Kinder gleich bleibt, führt an der privaten Altersvorsorge kein Weg vorbei – so die zentrale Botschaft der „SWR-3-Sonntagsschule“. Zumal es immer mehr „Business-Säckel“ gibt, die die Alterspyramide komplett auf den Kopf stellen. [Mehr](#)

Wenn Währungen zu Waffen werden

Der massive Druck der Industriestaaten auf Peking zeigt Wirkung: Die chinesische Notenbank hat die heimische Währung Yuan am vergangenen Mittwoch zum Dollar so hoch festgelegt wie noch

nie. Dennoch ist die Gefahr eines internationalen Handelskrieges nicht gebannt. Wo die tieferen Ursachen liegen und welche Folgen drohen, bringt Tagesschau.de mustergültig auf den Punkt. [Mehr](#)



FOTO: GETTY IMAGES

Die Top-Frauen der Finanzwelt

Einmal im Jahr veröffentlicht die Londoner Wochenzeitung Financial News ihr Rating der 100 einflussreichsten Frauen der europäischen Finanzwelt. Handelszeitung Online stellt acht von ihnen vor – unter anderem Virginie Maisonnewe, Leiterin des globalen Aktien-Teams bei Schroders. [Mehr](#)



FOTO: GETTY IMAGES

Die Luxus-Lofts von London

London-Mayfair

Die Finanzkrise ist vergessen, in der Londoner City stehen Millionäre wieder Schlange auf der Suche nach Luxusimmobilien. Vor allem im exklusiven Stadtteil Mayfair streiten Russen und Investmentbanker um prestigeträchtige Objekte. Handelsblatt Online gibt in einer Fotogalerie Beispiele. [Mehr](#)

Wettlauf der Sparschweine

Weil ihnen die Ratingagenturen im Nacken sitzen, laufen derzeit in gleich sieben EU-Staaten Verhandlungen über massive Sparmaßnahmen. FTD.de fasst zusammen, was 2011 auf die Bürger in Griechenland, Irland, Portugal, Spanien, Ungarn, Frankreich und Großbritannien zukommt. [Mehr](#)

Standpauke im Fahrstuhl

Jeden Tag besuchen Unternehmensvorstände die DWS. Margit Cowden, 32 Jahre lang Empfangsdame bei Deutschlands größter Fondsgesellschaft, hat sie alle kennengelernt. Und einem von ihnen im Fahrstuhl mal gehörig die Meinung gezeigt, wie sie auf DAS INVESTMENT.com verrät. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewitz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich), Svetlana Kerschner, Andreas Scholz

Freie Autoren: Sabine Groth

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2009 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sechs Rating-Agenturen.

→ **Hier PDF runterladen**